

Pressemitteilung Nr. 232 zu Corona

04.01.2021

Am Sonntag zehn Fälle Bislang 1.200 Personen geimpft - Christbaumsammelaktionen

Es wird noch mindestens eine Woche dauern, bis man die aktuell niedrigeren Fallzahlen richtig bewerten kann. Heute haben viele Arztpraxen, die „zwischen den Jahren“ geschlossen waren, geöffnet. Es werden wieder mehr Patienten getestet werden und auch die Kontakte an Weihnachten und Silvester zeichnen sich in der Fallzahl noch nicht ab. Denn wie uns die Experten sagen, dauert es schon wegen der Inkubationszeit, sodann der Zeitspanne, bis nach einer Infektion bei vielen Menschen Symptome auftreten und diese in der Folge zum Test gehen sowie der für Testung, Probenanalyse und Erfassung zu veranschlagenden Zeitspanne mindestens zwei Wochen, ehe sich ein Infektionsgeschehen in den Statistiken signifikant widerspiegelt. Oder anders gesagt: Die Zahlen, die wir heute erfassen, geben das Infektionsgeschehen von vor zwei Wochen und länger wieder. Diese Verzögerung bis hin zu einer Trendumkehr haben wir auch beim Lockdown im März und im November erlebt. Mit zehn neu bekanntgewordenen Infektionen am Sonntag steigt die Gesamtzahl auf 3.517. Die 7-Tage-Inzidenz liegt laut LGL bei 91,97 und laut RKI bei 88,6.

Im Impfzentrum in Nabburg und in verschiedenen Seniorenheimen im Landkreis wurden bislang insgesamt 1.200 Personen geimpft. Die Impfung ist im Landkreis Schwandorf gut angelaufen. Für alle geimpften Personen gilt, dass für eine volle Wirkung eine zweite Impfung erforderlich ist. Die Termine sind vereinbart und die Impfdosen dafür zentral zwischengelagert.

Christbaum mit Meisenknödel

Aktuell wird gefragt, ob gemeinnützige Christbaum-Sammelaktionen stattfinden können, nachdem ein schnelles Lockdown-Ende nicht in Sicht ist. Wir haben bislang einige Sammelaktionen von Vereinen bewilligt. Beispielhaft erwähnen wir die Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr und Wasserwachtjugend Pfreimd sowie die der Jugendfeuerwehr Katzdorf. Zur jeder Ausnahmegenehmigung wurde rund ein Dutzend Auflagen verfügt, zum Beispiel, dass ein Landwirt mit seinem Fahrzeuggespann als Dienstleister tätig wird. Insgesamt wollen wir mit solchen Anträgen, die per Mail an ordnungsamt@Landkreis-Schwandorf.de gestellt werden können, lebensnah umgehen. Da der Verkauf von Christbäumen ausdrücklich zugelassen war, halten wir auch deren sachgerechte Entsorgung für geboten, auch wenn in unserer ländlich geprägten Region davon auszugehen ist, dass ein Großteil der Bevölkerung die Möglichkeit hat, den abgeleerten Christbaum im winterlichen Garten für einige Wochen zwischenzulagern. Wird der Baum dort etwa mit Meisenknödel behängt, freuen sich auch die Vögel darüber.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.